

# Mit Ruhe & Beständigkeit zu neuen Zielen

Der FC Oberes Extertal plant für die nächste Saison

**Extertal (red).** Nach dem Abstieg der Vorsaison aus der Kreisliga A durchlebte die junge Mannschaft des FCO in diesem Jahr eine wechselvolle Saison und schloss die Spielzeit auf einem soliden 7. Tabellenplatz ab.

Da mit dieser Entwicklung zu rechnen war, behält man in Nalhof die Ruhe und hat die Planungen der Grundstrukturen für die neue Saison bereits sehr weit geführt. In der neuen Serie wird es darum gehen, die Leistung des jungen Kaders zu stabilisieren und in der Tabelle den einen oder anderen Platz nach oben zu klettern. Vereinsführung und Seniorenobmann Marcel Krügel bleiben dabei den eigenen Werten treu: Stabilität, Ruhe und sukzessive Heranführung von Jugendspielern an den Stammkader der Senioren. Stabilität geht zunächst vom Trainerstab aus: Michael Krügel hat als Cheftrainer verlängert und wird auf der in dieser Saison gelegten Basis die Spielanlage der jungen Mannschaft weiterentwickeln. Ihm



Die Mannschaft des FC Oberes Extertal.

zur Seite steht künftig der bisherige Torhüter Michael Opitz, der seine langjährige Erfahrung als Torwarttrainer weiter-

geben wird.

Stabilität wird auch und vor Allem daran deutlich, dass mit Danny Taron (SV Goldbeck)

und Nils Hurkuck (Eintracht Exten) nur zwei Spieler den Verein verlassen – der restliche Kader bleibt komplett zu-

Foto: privat

sammen. In Nalhof werden zudem die folgenden Verstärkungen zur neuen Saison erwartet: Mit Christof Schukow (TuS Horn – Bad Meinberg), steht Krügel ein neuer Torhüter in der neuen Saison zur Verfügung. Schukow (23) spielte bereits in der Jugend für den FCO und kehrt nach Erfahrungen beim TuS Almena und in Horn - Bad Meinberg zu seinen Wurzeln zurück. Yannick Dreier (19) stößt vom TSV Kran-

kenhagen zum Verein (um den Bruder des Stammspielers Florian Dreier hatte man sich bereits in der Vorsaison bemüht). Yannick soll die Offensive verstärken. Pascal Kehmeier (25) kehrt bedingt durch einen Wohnortwechsel vom Bezirksligisten RSV Bartrup wieder zu seinem Heimatverein zurück. Er soll mit seiner Erfahrung der Defensive die nötige Sicherheit geben. Niko Trommler (23) vom TSV Schulenburg schließt sich nach längerer Verletzung als weiterer junger Spieler dem FCO an. Zübeyir Akkurt (30) kehrt vom TSV Klein Berkel zum FCO zurück und wird die Offensive verstärken. Erik Höltke (TW) und Tim Hellmich stoßen aus der A-Jugend zum Kader. Mit Weitblick wird man ferner aus dem älteren A-Jugend Jahrgang Berkay Akkaya, Nico Beck, Reik Höltke, Tim Jäger, Lukas Meier und Daniel Vieregge behutsam an den Seniorenkader heranführen – aus jenem U 19 – Kader, der sich am Pfingstsonntag die Meisterschaft der Kreisliga B sicherte.

Damit sind die Planungen für die neue Saison voraussichtlich abgeschlossen. Beim FCO erwartet man die neue Spielzeit zuversichtlich, mit Stabilität, Ruhe und einem großen Vertrauen in die Jugend und somit in die Zukunft.

– Anzeige –

– Anzeige –

## Der ehemalige Astronaut Ulf Merbold berichtete über das All

Kalletaler Firma hatte zur Feier der Erweiterung den deutschen Ex-Astronauten als Gastredner eingeladen



Ex-Astronaut Ulf Merbold beim Vortrag in Kalletal.

Foto: privat

**Kalletal-Echternhagen (fmt).**

Vor kurzem war der erste ausländische Astronaut überhaupt auf einer NASA-Mission, Dr. Ulf Merbold, Gast in den Räumen der Firma BaSys in Echternhagen. Die Brüder Albert und Jürgen Bartels haben hier mit der neuen Fertigungshalle 4 ihren Standort mit einer Investition von rund 440.000 Euro erweitert. Dorthin hatte die Volksbank Bad Salzufflen den 76-jährigen Physiker und Astronauten sowie 100 weitere Gäste zu einer Firmenkundenveranstaltung eingeladen. Ulf Merbold berichtete an diesem Abend über seine Erfahrungen und Erlebnisse im Weltall. Dreimal war er im Weltraum, 1983 flog er mit dem Raumlabor „Spacelab“, 1992 mit der US-Raumfähre „Discovery“ und 1994 mit dem russischen Raumschiff „Sojus TM-20“ ins All. Jetzt landete er nicht auf Cap Carneveral oder in der Wüste Gobi, sondern im Gewerbegebiet Echternhagen im Kalletal. Der unter dem Titel

„Bodenständigkeit trifft auf unendliche Weiten“ sollte seine Sicht auf irdische Dinge darlegen. Nach der Begrüßung der beiden Geschäftsführer, die über die Gründe ihrer Bodenständigkeit berichteten, und der Eröffnung des Abends durch den Sprecher des Vorstandes der Volksbank, Matthias Kruse, der über modernes Bankmanagement und die Gründe, warum die Salzuffler selbständig bleiben wollen, referierte, beeindruckte der Gast des Abends über fast zwei Stunden das stillschweigende Forum.

„Meine Aufgabe im All war nicht das Pilotieren der Raumschiffe, sondern die Durchführungen von Experimenten. Das All bietet auf Grund seiner Schwerelosigkeit Wissenschaftlern nicht nur die Möglichkeit es als Labor zu nutzen, sondern auch Materialien herzustellen die ganz andere Eigenschaften entwickeln als auf der Erde“, sagte der Wissenschaftler und untermalte seine

Ausführungen mit Bildern und Formeln. Den Blick aus der Distanz zur Erde sieht er als Hilfe für politische und wirtschaftliche Entscheidungen. Merbold klärt die Gäste neben vielen anderen Dingen u.a. über die Funktion der Otolithen im Ohr, die für das Gleichgewichtsgefühl des Körpers eines Menschen da sind auf, bevor er mit dem Begriff Gleichgewicht philosophisch wird. Er spricht über die lebenserhaltende blaue Sphäre und fragt letztlich: „Gehen wir mit unserer Erde sorgsam um?“ Die Antwort liefert der in Thüringen geborene und heute in Stuttgart lebende Physiker zum Schluss: „Wir müssen dafür sorgen, dass die Erde bewohnbar bleibt. Ich habe aus der Höhe des Alls die gravierenden Unterschiede der Veränderungen gesehen. Das ist erschreckend. Wir alle sind mit einem wunderbaren Raumschiff, genannt Erde im Weltall unterwegs. Wir haben die Pflicht auf sie zu achten.“

## Auszeichnungen für Kalletaler Ehrenamtler - Vorschläge gesucht!

SPD-Fraktion sagt am 3.9. „Danke“

Kalletal (red). Die Kalletaler SPD verleiht auch in diesem Jahr wieder ihre Umwelt- und Ehrenamtspreise. Durch Spenden und Stiftungen stehen diesmal zusätzliche Mittel zur Verfügung. Die Preise werden auch diesmal in einem festlichen Rahmen mit viel Prominenz auf dem Hof Klemme in Dalbke überreicht.

Die Kalletaler Sozialdemokraten wollen sich bei den Kalletaler Umweltschützern und den ehrenamtlich tätigen Mitbürgern für ihr Engagement bedanken.

Sie sind ein Vorbild für jung und alt und haben es verdient, dass ihre Leistungen einmal in aller Öffentlichkeit anerkannt und gelobt werden. Die Preisträger haben sich um die Kalletaler Natur oder ihre Heimatgemeinde besonders verdient gemacht.

Die Kalletaler SPD verleiht diesen Preis seit vielen Jahren und zeigt damit, dass ihr Engagement kein Strohhalm ist. Naturschutz und Ehrenamt brauchen einen langen Atem.

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, dem 3. September** statt und beginnt **um 11.00 Uhr**.

Für das leibliche Wohl und Musik ist gesorgt. Die SPD würde sich freuen, wenn sich bei gutem Wetter möglichst viele Bürger aus diesem Anlass für eine Anreise per Fahrrad entscheiden würden.

Die SPD hat in den letzten Tagen die Kalletaler Bürger, Schulen und Vereine und Gruppen angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Auch einzelne Bürger können Vorschläge machen.

## Energievoller Start in den Tag

**Bad Pyrmont (red).** Es ist eine ganz tolle Möglichkeit, gut gelaunt und voller Ideen in den Freitagmorgen zu starten: Der Naturheilverein Bad Pyrmont bietet unter dem Motto „Starte energievoll in den Tag“ im Juli und im August an **jedem Freitag von 8 bis 9 Uhr** wechselweise Yoga, Tai Chi, Breathwalk und Körperübungen im Pyrmont Kurpark an. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro pro Treffen für Mitglieder, Gäste zahlen je Treffen 6 Euro.

Wer Lust hat mitzumachen, der kann einfach vorbeikommen: Denn eine Anmeldung zum energievollen Start in den Tag ist bei diesem Angebot des Naturheilvereins Bad Pyrmont nicht notwendig.

Treffpunkt für die Workshops ist jeweils um kurz vor 8 Uhr vor dem Lesesaal im Kurpark.

## Neue Musikrekorder für die Kindergarten-Kids aus Almena

Friedel Frevert von „EP Frevert“ spendete Equipment

**Extertal-Almena (jn).** Das sorgte jetzt für richtig große Freude im Kindergarten Almena: Friedel Frevert von „EP Frevert“ spendete zwei Radiorekorder und eine Stereoanlage anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Kindergartens und seines 33-jährigen Firmenjubiläums.



Friedel Frevert (stehend) sorgte mit seiner „Musikmaschinen“-Spende für große Freude bei den musikbegeisterten Kindergarten-Kids.

Foto: priv.

– Anzeige –